

Ressort: Gesundheit

Deutsche Börse stellt Handel mit Cannabis-Aktien ein

Frankfurt/Main, 25.06.2018, 18:33 Uhr

GDN - Die boomende Cannabis-Branche erlebt in Europa einen empfindlichen Dämpfer. Wie die Deutsche Börse dem "Handelsblatt" (Dienstausgabe) bestätigte, wird ihre Tochter Clearstream Aktien von Unternehmen, die Cannabis produzieren, ab Ende September vom Handel aussetzen.

Grund sei eine neue Vorgabe aus Luxemburg. Die dortige Börsenaufsicht Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF) habe entschieden, den Handel mit Cannabis-Aktien als illegal anzusehen und deshalb einzustellen. "Ausländische Werte, die bei der deutschen Clearstream liegen, werden von der Clearstream in Luxemburg verwahrt", erklärt Christina Hudelmayer, Sprecherin der Deutschen Börse. Deshalb seien deren Entscheidungen maßgeblich. "Wenn der zuständige Regulator das so vorgibt, haben wir als Deutsche Börse keinen Entscheidungsspielraum." Das Aus für den Handel mit Cannabis-Aktien kommt nun schnell. Es sei seitens Clearstream nicht mehr möglich, für Wertpapiere von Emittenten, deren Hauptgeschäftszweck die Produktion oder Finanzierung von Cannabis ist, eine Abwicklungserklärung zu erteilen, heißt es von der Deutschen Börse. "Die Deutsche Börse AG wird daher den Handel in diesen Wertpapieren mit Ablauf des 24. September 2018 einstellen." Betroffen sind zunächst 145 Unternehmen, darunter Aphria, das Cannabis ausschließlich für medizinische Zwecke produziert. Hendrik Knopp, Geschäftsführer von Aphria Deutschland, kritisiert gegenüber dem "Handelsblatt" (Dienstausgabe) die Entscheidung aus Luxemburg als "nicht nachvollziehbar". Der Deutsche Hanfverband (DHV) berichtet von Anrufen verunsicherter Anleger. "Es ist jetzt eine gewisse Angst da", sagt Florian Rister, stellvertretender DHV-Geschäftsführer. Auch Jürgen Kurz von der Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz befürchtet negative Auswirkungen. "Die Verbraucher sind in der Regel auf das angewiesen, was ihnen ihre hiesige Bank anbietet. Wenn diese Banken bei Cannabis-Aktien jetzt abwinken, dann stellt das die Kunden vor große Probleme."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-108099/deutsche-boerse-stellt-handel-mit-cannabis-aktien-ein.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619